



## Pressemitteilung 5. Dezember 2014



### Maximilian-Kolbe-Werk erhält Deutschen Engagementpreis 2014

Das Projekt „Demokratieerziehung an sächsischen Schulen durch Zeitzeugengespräche mit Überlebenden des NS-Regimes“ des Maximilian-Kolbe-Werks ist mit dem Deutschen Engagementpreis 2014 ausgezeichnet worden. Der Preis wurde heute, am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamts, in Berlin vom Bündnis für Gemeinnützigkeit übergeben. Die Laudatio hielt Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

Mit dem Preis in der Kategorie ‚Gemeinnützige Organisationen‘ wird das hohe Engagement sowie die innovative Art des Projekts gewürdigt. Entgegenommen wurde die Auszeichnung vom Präsidenten des Maximilian-Kolbe-Werks, Peter Weiß MdB, und von Elisabeth Leitner aus Dresden, die als ehrenamtliche Mitarbeiterin zusammen mit einem Team das Projekt vor Ort betreut.

Seit 2006 organisiert das Maximilian-Kolbe-Werk in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus Besuche von KZ- und Ghettoüberlebenden an sächsischen Schulen. In persönlichen Gesprächen mit den Zeitzeugen aus Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas erfahren die Schüler aus erster Hand über die Verbrechen, die von Deutschen in der Zeit des Nationalsozialismus verübt wurden.

Die Begegnungen mit Zeitzeugen machen Geschichte für junge Menschen begreifbarer und persönlicher. „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann in einem immer stärker zusammenwachsenden Europa die Gegenwart und Zukunft politisch und sozial gestalten“, begründet Wolfgang Gerstner, Geschäftsführer des Maximilian-Kolbe-Werks, das Engagement des Hilfswerks.

Die NPD war von 2004 bis 2014 im Sächsischen Landtag vertreten. Gerade in Regionen des Freistaates Sachsen, die stark unter dem Einfluss rechtsextremistischer Strömungen stehen, kommt diesem Projekt besondere Bedeutung zu. Bislang wurden über 15.000 Schülerinnen und Schüler mit diesem Projekt erreicht.

Das Maximilian-Kolbe-Werk setzt sich seit über 40 Jahren für ehemalige Häftlinge der Konzentrationslager und Ghettos in Polen und den Ländern Mittel- und Osteuropas ein. Heute leben noch rund 20.000 von ihnen. Das Werk unterstützt sie unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung. Es finanziert sich hauptsächlich aus Spenden und trägt das dzi-Spendensiegel.

Weitere Informationen unter [www.maximilian-kolbe-werk.de](http://www.maximilian-kolbe-werk.de) und [www.deutscher-engagementpreis.de/preistraeger2014.html](http://www.deutscher-engagementpreis.de/preistraeger2014.html)

Spendenkonto: Nr. 303 49 00  
Darlehnskasse Münster (BLZ 400 602 65)

---

Maximilian-Kolbe-Werk  
Andrea Steinhart  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: (++49) 0761 / 200-754  
Email: [andrea-steinhardt@maximilian-kolbe-werk.de](mailto:andrea-steinhardt@maximilian-kolbe-werk.de)